

PRESSEMITTEILUNG

Produkt

Ganzheitlicher Service: Mit KHS Original-Ersatz- und Verschleißteilen auf der kostengünstigeren Seite

- Sparen am falschen Ende führt zu hohen Folgekosten
- Alles aus einer Hand bedeutet erhöhte Produktionssicherheit
- Verfügbarkeit und Effizienz der Anlage als Schlüssel zum Erfolg

Dortmund, 11. September 2017 – Bei der Beschaffung von Ersatz- und Verschleißteilen legen Anlagenbetreiber großen Wert auf geringe Anschaffungskosten und schnellstmögliche Verfügbarkeit. Der allgemein zunehmende Preisdruck verleitet häufig zum Kauf entsprechender Teile über alternative Kanäle statt über den Anlagenhersteller. Mögliche Folgekosten durch den schleichenden Rückgang der Anlageneffizienz oder Produktionsausfälle aufgrund einer minderwertigen Qualität der Ersatz- und Verschleißteile werden nur selten bedacht. Im Laufe der Zeit stehen viele Kunden durch die vermeintliche Einsparung vor tatsächlich gestiegenen Kosten. Oft wird dieser Aufwand dann auf anderen Kostenstellen verbucht. Um dies zu vermeiden rät KHS dazu, Anlagen und Service grundsätzlich aus einer Hand zu beziehen.

Zum Zeitpunkt der Bestellung von Ersatz- und Verschleißteilen liegt bei vielen Anlagenbetreibern der Fokus vornehmlich auf den Instandhaltungskosten. Bereits an dieser Stelle könnten zusätzliche Ausgaben eingespart werden, denn diese sind durch mehrere Anfragen

und Bestellungen bei unterschiedlichen Lieferanten offensichtlich höher als bei der gezielten Versorgung durch den Anlagenhersteller.

Hohe Produktqualität

Fragt KHS die Produktionsverantwortlichen seiner Kunden, steht unweigerlich die Fertigungssicherheit an erster Stelle, einhergehend mit einer fairen Preisgestaltung und Gewährleistung für die Teile und deren Funktion. Die Sicherheit fängt schon beim Einkauf an: Im Gegensatz zu verschiedenen MRO-Lieferanten (Maintenance, Repair and Operations; Deutsch: Wartung, Reparatur und Betrieb) bietet KHS alle benötigten Teile und somit alles aus einer Hand. Kompetente Beratung und eine langfristige Versorgungssicherheit bei Ersatzteilen sind dabei selbstverständlich. Auch die Einhaltung aktueller gesetzlicher Vorschriften sowie die Prüfung, Langlebigkeit und Passgenauigkeit des jeweils spezifischen Teils bietet der Anlagenhersteller. Daher lohnt ein Blick auf die Gesamtkosten. Denn selbst im direkten Vergleich bei der Beschaffung des gesamten benötigten Warenkorbes sind Originalteile häufig sogar günstiger als die Summe der Ersatz- und Verschleißteile von unterschiedlichen Drittanbietern. Dies lässt KHS regelmäßig durch wechselnde unabhängige Dritte prüfen.

Da qualitativ hochwertige Teile keine unerwünschten Nebeneffekte auf andere Bauteile in der Anlage haben, führt dies zu einer hohen Produktionssicherheit. Nur bei Originalteilen werden unter anderem korrekte Passungsmaße, die Materialzusammensetzung, die Oberflächenqualität und die Lebensmittelechtheit sichergestellt.

Ausführliche Beratung bei der Teilebestellung

Eine vollständige und regelmäßig aktualisierte Historie der Maschinendokumentation ermöglicht eine Teilebestellung nach Maß. Und selbst ohne Teilenummer erhalten Kunden bei KHS dank des produktspezifischen Know-hows immer genau das für den jeweiligen Fall

passende Teil. Zudem unterstützen Serviceexperten die Kunden bei regelmäßigen Anlageninspektionen: ein wichtiger Schritt zu einer professionellen zustandsorientierten Wartung und damit einer dauerhaft hohen Anlagenverfügbarkeit bei reduzierten Instandhaltungskosten. Der KHS-Service berät dabei ganzheitlich und steht lokal zur Verfügung.

Umfangreiches Abkündigungsmanagement

Sollte die Verfügbarkeit einzelner Teile nicht mehr gegeben sein, bietet KHS ein umfangreiches Abkündigungsmanagement an. So erfahren Kunden im Einzelfall frühzeitig, ab wann ein bestimmtes Teil nicht mehr lieferbar sein wird. Regelmäßig ersetzt KHS aber auch obsolete Teile durch äquivalente Nachfolgelösungen ohne Mehraufwand für den Kunden. In einigen Fällen ist ein Umbau sinnvoll, der bei zuverlässiger Ausführung durch KHS die Lebensdauer der Anlage um viele weitere Jahre sicherstellt sowie verlängert und damit die Abschreibungskosten weiter senkt.

Guter Service optimiert dauerhaft

Qualitätssicherheit geht bei einer zuverlässig produzierenden Maschine oder Anlage weit über die reine Verfügbarkeit, Passgenauigkeit und Langlebigkeit eines Ersatzteiles hinaus. KHS verbessert und optimiert Wartungsintervalle und -konzepte kontinuierlich. Zusätzlich sorgt eine periodische Anlagenoptimierung mit dem Fokus auf Medienverbräuche, Hygienestandards, Produktionsleistung oder Arbeitssicherheit für eine dauerhafte Produkt- und Produktionssicherheit. Darüber hinaus kann eine Auditierung von Produktionsabläufen in Kooperation mit unabhängigen Managementberatungen wie dem CIM Aachen oder Prüfinstituten wie dem TÜV dazu beitragen, Schwachstellen im Ablauf zu identifizieren und die Qualifikation der Mitarbeiter zu erhöhen, wodurch die Produktionsplanung und der Produktionsablauf optimiert werden.

In der Gesamtbetrachtung bietet damit der von KHS angebotene Service aus einer Hand bei deutlich reduzierten Prozesskosten und geringerem

logistischen Aufwand nicht nur einen stark verminderten Instandhaltungsaufwand pro Produktionseinheit, sondern auch eine nachweislich längere Anlagenlaufzeit mit weiteren Kostenvorteilen.

Kasten

Vermeintlich preiswert, später teuer: Beispiele für den Einsatz von Drittanbieterteilen in der Praxis

Am falschen Ende gespart: Material gibt schnell auf

Ein Abfüller kauft bei einem Hersteller von sogenannten Nachbauteilen Energiesparträger für seine Reinigungsmaschine. Bereits nach zwei Wochen steht die Reinigungsmaschine aufgrund von Materialverformung der Energiesparträger still. Ursache: Verwendung des falschen Materials und Auslassung notwendiger Fertigungsschritte. Die Folge: Der erneut erforderliche Umbau durch KHS verursacht weitere Kosten zuzüglich zum ungeplanten Produktionsausfall.

Falsches Teil eingebaut

In einer Reinigungsmaschine wird die Hauptantriebskette durch ein Nachbauteil ersetzt. Doch die Gliedmaßen der Kette entsprechen nicht den notwendigen Spezifikationen. Die Folge: Eine erhöhte Abnutzung der Antriebszahnräder und der Kette. Ein nochmaliger Austausch der Kette und der Antriebsräder mit Stehzeiten und Mehrkosten ist unumgänglich.

Fehlerhafte Programmierung

Für ein Steuerungsupgrade werden Nachbauteile an zwei Füllern eingesetzt. Der Umbau misslingt, die Anlage steht still. Ursache: Teils fehlerhafte Parametrierung und unvollständige Programmiercodes. Bestehende Rezepturen und Schnittstellen werden ignoriert. Folge: Die Maschine und damit die gesamte Anlage stehen still, eine Rückführung in

den Urzustand ist nicht möglich, mehrwöchiger Produktionsausfall und Neuausführung des Upgrades durch KHS.

Weitere Informationen unter: www.khs.com/presse

Newsletter abonnieren unter:

<http://www.khs.com/presse/publikationen/newsletter.html>

Bildunterzeilen zur Mitteilung

(Bildquelle: KHS-Gruppe)

Paternoster_Depot.jpg

KHS-Ersatzteile sind immer geprüft und zertifiziert.

Passgenau.jpg

Dank des produktspezifischen Know-hows erhalten Kunden immer das für den Anwendungsfall bestimmte Ersatzteil.

Lager für Ersatzteile.jpg

Im Gegensatz zur Bestellung von Ersatzteilen bei verschiedenen Drittanbietern liefert KHS alles aus einer Hand.

Ersatzteile.jpg

Bei KHS steht Fertigungssicherheit an erster Stelle, einhergehend mit einer Gewährleistung für Ersatzteile.

Über die KHS-Gruppe

Die KHS ist einer der führenden Hersteller von Abfüll- und Verpackungsanlagen für die Getränke-, Food- und Nonfood-Industrie. Zu den Unternehmen der KHS-Gruppe zählen die KHS GmbH, die KHS Corpoplast GmbH, die NMP Systems GmbH sowie zahlreiche Tochtergesellschaften im Ausland.

Die KHS GmbH mit ihrem Stammsitz in Dortmund stellt in ihren Werken in Dortmund, Bad Kreuznach, Kleve und Worms moderne Abfüll- und Verpackungsanlagen für den Hochleistungsbereich her. Die KHS Corpoplast GmbH bildet am Standort Hamburg die PET-Kompetenz innerhalb der KHS-Gruppe ab. Sie entwickelt und fertigt innovative PET-Verpackungs- und Beschichtungslösungen. Die NMP Systems GmbH mit Sitz in Düsseldorf entwickelt und vertreibt als 100-prozentige Tochter der KHS GmbH neue ressourcenschonende Verpackungslösungen für PET-Flaschen.

2016 realisierte KHS auf Basis des Salzgitter Konsolidierungskreises mit 4.995 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 1,18 Milliarden Euro. Die Unternehmen der KHS-Gruppe sind 100-prozentige Tochtergesellschaften der im MDAX notierten Salzgitter AG.

Kontakt für Journalisten

Christian Wopen
Sputnik GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
48155 Münster
Tel.: +49 2 51 / 62 55 61-21
Fax: +49 2 51 / 62 55 61-19
wopen@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de

Kontakt für Verlagsvertreter

Corporate Communication
KHS GmbH
Juchostraße 20
44143 Dortmund
Tel: +49 2 31 / 569-0
presse@khs.com
www.khs.com